

3. Juni 1932

Sehr verehrter Herr Kollege!

Wie sollte mich die Sie beschäftigende Frage nicht sehr interessieren? Haben Sie schon Kenntnis genommen von dem zweiten Heft des Deutschen Volkstums, wo Sie ausser dem Abschluss meiner Unterhaltung mit Hirsch auch einen unglaublichen Aufsatz von Stapel über das was er unter Neocalvinismus versteht zu bestaunen fänden?! Es würde mich freuen, mich einmal mit Ihnen über diese Dinge aussprechen zu dürfen. Darf ich mir einen Vorschlag erlauben? Am Samstag Abend kommt manchmal der eine oder andere Kollege zu mir zu einem Glas Bier. Darf ich Sie so ganz ungezwungen auch einmal sehen? Vielleicht gleich morgen Abend, oder wenn es Ihnen besser passt, am nächsten Samstag? Wenn es Ihnen so oder so recht ist, rufen Sie mich vielleicht telephonisch an. Ich möchte die Gelegenheit wirklich meinerseits gerne benutzen, solange wir Sie noch hier haben.

Mit den besten Grüßen

Ihr sehr ergebener